



Politische Leitbilder

Die von den Vereinten Nationen 2015 verabschiedete *Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung*² bildet als Kernstück einen Katalog mit 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals - SDGs)³. Ihre Bedeutung wurde mit dem Programm BNE 2030 der UNESCO vom Herbst 2019 deutlich hervorgehoben⁴. Damit sind auch Deutschland und Mecklenburg-Vorpommern aufgefordert, noch umfassender und grundsätzlicher als bisher eigene Beiträge zur Schaffung globaler Gerechtigkeit zu leisten und die natürliche Lebensgrundlage aller dauerhaft zu bewahren.

Etablierte Denkmuster und Handlungskonzepte sollen in allen gesellschaftlichen Bereichen auf ihre Zukunftsfähigkeit überprüft und inter- und transdisziplinäre Partnerschaften gebildet werden, um gesellschaftliche Transformationsprozesse zu ermöglichen.

Um die globale Transformation im Sinne der SDGs umzusetzen, ist Bildung von zentraler Bedeutung (SDG 4 *Hochwertige Bildung*)⁵. Dabei schreiben die *Agenda 2030* und *BNE 2030* dem Konzept der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) mit SDG 4.7⁶ eine Schlüsselrolle zu.

Als LAG BNE fokussieren wir uns für Mecklenburg-Vorpommern - aktuell und zukünftig - auf zwei Schwerpunkte⁷:

- **Ganzheitliche Bildungsbiografien** ermöglichen = BNE als hochwertige, inklusive und chancengerechte Bildung in Kindertagesstätten, in der Schule, an Hochschulen, Berufsschulen, in der Freizeit, im Beruf und an vielen weiteren Orten - in jedem Alter - etablieren
- **Whole institution approach** = Bildungsorte und -angebote systematisch ganzheitlich-nachhaltig entwickeln

SDG 4.7. Bis 2030 sicherstellen, dass alle Lernenden die notwendigen Kenntnisse und Qualifikationen zur Förderung nachhaltiger Entwicklung erwerben, unter anderem durch Bildung für nachhaltige Entwicklung und nachhaltige Lebensweisen, Menschenrechte, Geschlechtergleichstellung, eine Kultur des Friedens und der Gewaltlosigkeit, Weltbürgerschaft und die Wertschätzung kultureller Vielfalt und des Beitrags der Kultur zu nachhaltiger Entwicklung.

Wichtige Meilensteine für unser Land | Vorschläge

1. Entwicklung einer alle Bildungsbereiche verbindenden Agentur für BNE

Diese Agentur gewährleistet den Austausch und die Verbindung der verschiedenen Bildungsbereiche nach dem Vorbild der Nationalen Aktionsplattform BNE. Sie erhält dazu einen Auftrag von der Landesregierung und ist unabhängig von dieser tätig. Sie initiiert und begleitet BNE-Projekte und -Vorhaben und versteht sich als Coaching-System für BNE-Netzwerke. Sie ist Mitglied der LAG BNE. Es gibt regelmäßige Konsultationen zwischen Agentur und Landespolitik sowie den BNE-Akteur*innen.

2. Auf- und Ausbau eines Netzwerks von „Zukunftsschulen M-V“ ab Schuljahr 2022/23

Auf Basis des Modellversuchs *BNE-Modellschulen M-V* und des Wettbewerbs *Umweltschulen in Europa/ Internationale Nachhaltigkeitsschulen* soll die systematische und ganzheitliche Entwicklung eines gemeinsamen Schulnetzwerks erfolgen. Dazu ist die Bereitstellung personeller und struktureller Ressourcen aus der formalen und nonformalen Bildung erforderlich. Die Federführung liegt beim Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur im Institut für Qualitätsentwicklung Mecklenburg-Vorpommern (IQ M-V). *BNE-Modellschulen M-V* sollen Multiplikatorenfunktion übernehmen und die Verwaltungsvorschrift (siehe Anm. 1) soll dazu erweitert werden.

¹ Auf Basis der Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung an den Schulen“ vom 30. Mai 2008 - 280D-3211-05/537 Mitteilung 10/2008 Download

² Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, http://www.bmz.de/de/mediathek/publikationen/reihen/infobroschueren_flyer/infobroschueren/Materialie270_zukunftsvertrag.pdf

³ Engagement Global <https://17ziele.de/>

⁴ „Education for Sustainable Development: Towards achieving the SDGs“ („ESD for 2030“), deutsch: Bildung für nachhaltige Entwicklung: Auf dem Weg zur Erreichung der SDGs– kurz „BNE 2030“, UNESCO <https://www.unesco.de/bildung/bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung/unesco-programm-bne-2030>

⁵ <https://17ziele.de/ziele/4.html>

⁶ Statistisches Bundesamt <https://sdg-indikatoren.de/4/>

⁷ Lesen Sie dazu mehr über den Nationalen Aktionsplan BNE, insbesondere Handlungsschwerpunkte und Bildungsbereiche /Gremienarbeit <https://www.bne-portal.de/de/das-unesco-weltaktionsprogramm-bne-in-deutschland-1719.html>

3. Unterstützung und Ausbau vorhandener Strukturen und Netzwerke

In der Staatskanzlei und in den Ressorts Bildung, Landwirtschaft, Soziales, Wirtschaft und Energie wird jeweils die Einrichtung von **Stabsstellen zur Umsetzung der BNE 2030** empfohlen. Ressortübergreifende Kooperationen sollen vereinbart werden. Im Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, IQ M-V ist BNE stärker strukturell zu verankern und die erfolgreiche Tätigkeit der **BNE-Regionalberater*innen** bei den Staatlichen Schulämtern weiter zu unterstützen.

Die **NUN-Partnerschaft** (NUN - Norddeutsch und nachhaltig) war eines der ersten BNE-Qualitätssysteme bundesweit und ist unbedingt zu erhalten. Hier sind Interessent*innen aus verschiedenen Bildungszugängen aktiv (Schule, Aus- und -Weiterbildung, Erwachsenenbildung, Non-Formales Lernen, Tourismus, Versorgungsunternehmen, Naturschutzgebiete usw.). Es können neue Netzwerke entstehen (z.B. BNE-Kita 2030, Lernort Bauernhof usw.).

Die **Landeslehrstätte für Naturschutz und nachhaltige Entwicklung** M-V soll gestärkt werden.

Eine-Welt-Promotor*innen bringen die globale Perspektive ein, geben flächendeckend wertvolle Impulse und arbeiten systematisch an der Umsetzung von Vorhaben der LAG BNE. Sie sind als Kooperationspartner*innen für Kitas und Schulen unverzichtbar.

Zur passgenauen Vernetzung formaler Bildung mit außerschulischen Einrichtungen/Lernorten soll die bewährte Struktur der **BNE-Regionalkoordinator*innen** auf Seiten der **außerschulischen Lernorte und Bildner*innen** wiedereingerichtet werden.

In der **Frühkindlichen Bildung** sollte BNE nach Abschluss des Modellprojekts BNE-Kita 2030 weiter in Kindertagesstätten gestärkt und erste initiierte Netzwerke sollten unterstützt werden.

4. Analyse und Impulse in den Bildungsbereichen Kita, Schule, Hochschule, Berufliche Bildung, Jugendverbände, Erwachsenenbildung, Kommunen. **In diesen Bereichen sind engagierte Ansätze von BNE deutlich zu erkennen.** Diese hängen stark von konkreten Rahmenbedingungen vor Ort ab. Gute Ansätze zur ganzheitlichen Weiterentwicklung sollen unterstützt werden. Gleichzeitig sollten durch die Angebote der BNE-Agentur Projekte und Implementierungen entstehen.

Gute Basis für Entwicklung nutzen

Der Blick in andere Bundesländer zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Die NUN-Partnerschaft dient als Vorbild und Entwicklungsschablone für andere Bundesländer. Die LAG BNE vernetzt formale und nonformale Bildung für Kitas und Schulen. Die BNE-Modellversuche setzen auf ganzheitlich nachhaltige Entwicklung in diesen Bildungseinrichtungen und geben Impulse auch in andere Bildungsbereiche. Unsere Netzwerke breiten systematisch ihre BNE-Ansätze aus, vorausgesetzt, sie werden durch eine wachsende Struktur untersetzt.

Eine systematische Entwicklung entlang der verschiedenen Dimensionen der Nachhaltigkeit bedeutet: Entwicklung guter Praxis (BNE-Modellschulen, NUN, BNE-Kita 2030, Studiengang Bildung für Nachhaltigkeit usw.) einerseits und Analyse und Wirkungsorientierung der BNE-Praxis (Kitas, Schulen, Hochschulen, Berufliche Bildung, Kommunale Bildungslandschaften) andererseits. Dabei versteht sich BNE als Dach für verschiedene pädagogische Ansätze wie z. B. Inklusive Bildung, Medienbildung, Umwelt- und Verbraucherbildung, Erlebnispädagogik, Demokratie- und Menschenrechtsbildung, Globales Lernen und kulturelle Bildung.

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ist mehr als Umweltbildung

Die Einhaltung der planetaren Leitplanken stellt uns vor große Herausforderungen. Gewohnheiten müssen umgestellt werden. Lehrende und Lernende lernen, sich selbst zu hinterfragen und zu reflektieren. Fragen, Diskussionen und Antworten werden in die Praxis überführt. BNE beinhaltet eine Vielfalt an Themen, Perspektiven und Methoden. Es geht darum, deutlich über Bewusstseinsbildung hinaus für eine gerechte und lebenswerte Zukunft zu wirken. In der BNE geht es um den Erwerb von Gestaltungskompetenzen für eine wertorientierte und zukunftsfähige Transformation der Gesellschaft.

Praxisbeispiel Schulessen

Im Unterricht lernen Kinder einiges über gesunde Ernährung. Beim Schulessen müssen sie hingegen oft feststellen, dass es dazu kein passendes, nachhaltiges Angebot gibt. BNE stellt eine Verbindung zwischen Gelerntem und dem eigenen Konsum her. Ganz konkret werden Lösungen und praktisches Handeln im Lebensumfeld zum Unterrichtsthema gemacht: mit im Boot sitzen Schüler*innen, Eltern, kommunale Schulträger, Küchenpersonal, Landwirt*innen, u.v.m.



Zum
Weiterlesen →

Wer wir sind

Die **Landesarbeitsgruppe Bildung für nachhaltige Entwicklung (LAG BNE →)** hat sich zu einer wirksamen Arbeitsstruktur aus ca. 40 schulischen und außerschulischen Akteur*innen entwickelt. IQ M-V, BNE-Regionalberater*innen der Staatlichen Schulämter, NUN-Netzwerk, Eine-Welt-Promotor*innen und die Landeslehrstätte sind wesentliche Stützen innerhalb der LAG. Arbeitsaufgaben und Interesse an BNE wachsen stetig, wie die Zahl der Mitwirkenden und die Zahl der Interaktionen zeigt. Arbeitsgruppen arbeiten z. B. zu den Themen *Rahmenpläne, Lehrerbildung, Öffentlichkeitsarbeit, Modellschulen* oder *Zukunft 2030*.